

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für den Ticketverkauf

Veranstalter: Faschingsverein Hainsberg e. V.
Anschrift: In der Delle 8, 01705 Freital
E-Mail: verein@fasching-hainsberg.de

Stand: 01.08.2026

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für den Erwerb von Eintrittskarten (Tickets) für Veranstaltungen des Veranstalters, die über die Online-Ticketplattform Eventfrog oder gegebenenfalls über weitere vom Veranstalter autorisierte Verkaufsstellen angeboten werden. Mit dem Erwerb eines Tickets erkennt der Käufer diese AGB an. Für die technische Abwicklung des Ticketverkaufs über Eventfrog gelten ergänzend die jeweiligen Bedingungen von Eventfrog. Vertragspartner des Käufers hinsichtlich des Besuchs der Veranstaltung und des Erwerbs des Tickets ist der jeweilige Veranstalter.

2. Vertragsschluss

Der Kaufvertrag über ein Ticket kommt mit Abschluss der Bestellung und deren Bestätigung durch den Veranstalter bzw. durch die von ihm eingesetzte Ticketplattform zustande. Die Bestellbestätigung bzw. das ausgestellte Ticket dient als Nachweis über den geschlossenen Vertrag. Der Käufer ist verpflichtet, den vereinbarten Ticketpreis einschließlich etwaiger ausgewiesener Gebühren fristgerecht zu bezahlen.

3. Ticket und Zutrittsberechtigung

Das Ticket berechtigt grundsätzlich zum einmaligen Besuch der auf dem Ticket bezeichneten Veranstaltung am angegebenen Veranstaltungstag. Das Ticket ist bis zum Einlass sorgfältig aufzubewahren und beim Einlass auf Verlangen vorzuzeigen. Der Veranstalter ist berechtigt, den Zutritt zu verweigern, wenn das Ticket ungültig, bereits entwertet, gefälscht oder anderweitig unrechtmäßig erworben wurde.

4. Keine Rückgabe und kein Umtausch

Eine Rückgabe oder ein Umtausch bereits erworbener Tickets ist grundsätzlich ausgeschlossen.

Dies gilt insbesondere auch bei:

Nichtinanspruchnahme der Veranstaltung durch den Käufer, Krankheit oder sonstiger Verhinderung des Käufers, verspäteter Anreise, persönlichen oder beruflichen Gründen, Irrtum beim Ticketkauf, Änderung persönlicher Umstände oder Nichtgefallen der Veranstaltung.

Ausnahmen von einer Rückgabe können im Einzelfall aus Kulanz gewährt werden. Über die Gewährung einer solchen Ausnahme entscheidet ausschließlich der Veranstalter nach eigenem Ermessen. Ein Anspruch des Käufers auf eine solche Kulanzregelung besteht nicht. Eine einmal gewährte Kulanzregelung begründet keinen Anspruch auf eine entsprechende Behandlung in anderen Fällen. Dies gilt auch dann, wenn der Veranstalter in vergleichbaren Fällen bereits eine Rückgabe, ein Umtausch oder eine Erstattung ermöglicht hat. Soweit der Veranstalter einer Rückgabe oder Erstattung aus Kulanz zustimmt, kann er die hierfür geltenden Bedingungen, insbesondere die Höhe der Erstattung oder die Art der Abwicklung, im Einzelfall festlegen.

Ein Anspruch auf Erstattung des Ticketpreises besteht in diesen Fällen nicht, soweit gesetzlich zulässig. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben unberührt, soweit diese durch diese AGB nicht wirksam ausgeschlossen oder beschränkt werden können.

5. Kein Widerrufsrecht

Bei dem Erwerb von Eintrittskarten für Veranstaltungen mit einem bestimmten Termin oder Zeitraum besteht gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB grundsätzlich kein Widerrufsrecht. Der Käufer kann den Ticketkauf daher nicht allein aufgrund eines gesetzlichen Widerrufsrechts widerrufen. Gesetzliche Rechte, die unabhängig von einem Widerrufsrecht bestehen, bleiben unberührt.

6. Absage oder Verlegung der Veranstaltung

Der Veranstalter behält sich vor, die Veranstaltung aus wichtigen Gründen abzusagen, zu verlegen oder in zumutbarem Umfang Änderungen am Veranstaltungsablauf vorzunehmen. Im Falle einer Absage oder einer erheblichen Verlegung der Veranstaltung gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Soweit danach ein Anspruch auf Rückerstattung des Ticketpreises besteht, wird dieser nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben und der jeweiligen Abwicklungsbedingungen über die Ticketplattform erfüllt. Weitergehende Ansprüche bestehen nur, soweit diese gesetzlich vorgesehen sind oder der Veranstalter hierfür nach den gesetzlichen Vorschriften haftet. Bei Änderungen des Programms, der Künstler, des Ablaufs oder des Veranstaltungsortes besteht ein Anspruch auf Rückerstattung nur, soweit die jeweilige Änderung nach den gesetzlichen Vorschriften zur Rückabwicklung des Ticketkaufs berechtigt.

7. Höhere Gewalt und behördliche Maßnahmen

Kann die Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt, behördlicher Anordnungen oder anderer vom Veranstalter nicht zu vertretender Umstände nicht oder nicht wie geplant durchgeführt werden, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Der Veranstalter wird die Ticketinhaber über wesentliche Änderungen, eine Verlegung oder eine Absage der Veranstaltung angemessen informieren.

8. Übertragbarkeit und Weitergabe von Tickets

Tickets dürfen grundsätzlich an andere Personen weitergegeben werden, sofern auf dem Ticket oder in der Veranstaltungsbeschreibung nichts Abweichendes angegeben ist. Ein gewerblicher oder missbräuchlicher Weiterverkauf von Tickets zu einem über dem ursprünglichen Ticketpreis liegenden Preis ist nicht gestattet, soweit dem keine gesetzlichen Vorschriften entgegenstehen. Bei personalisierten Tickets kann die Übertragung von der Zustimmung des Veranstalters oder einer Umschreibung des Tickets abhängig gemacht werden.

9. Hausrecht und Einlass

Während der Veranstaltung ist den Anweisungen des Veranstalters, des Sicherheitspersonals sowie des vom Veranstalter eingesetzten Personals Folge zu leisten. Der Veranstalter ist berechtigt, Personen den Zutritt zu verweigern oder sie von der Veranstaltung auszuschließen, wenn sie die Veranstaltung erheblich stören, gegen Sicherheitsbestimmungen oder gesetzliche Vorschriften verstoßen oder andere Besucher gefährden. Ein Anspruch auf Erstattung des Ticketpreises besteht bei einem berechtigten Ausschluss von der Veranstaltung grundsätzlich nicht, soweit gesetzlich zulässig.

10. Haftung

Der Veranstalter haftet nach den gesetzlichen Vorschriften für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit gelten die gesetzlichen Vorschriften. Im Übrigen ist die Haftung des Veranstalters nur im gesetzlich zulässigen Umfang beschränkt.

11. Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nach den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Weitere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten können der Datenschutzerklärung des Veranstalters entnommen werden. Soweit der Ticketverkauf über Eventfrog abgewickelt wird, gelten ergänzend die Datenschutzbestimmungen von Eventfrog.

12. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland. Gegenüber Verbrauchern gelten die gesetzlichen Gerichtsstandsregelungen.

Freital, 01.08.2026

Faschingsverein Hainsberg e. V.